

Trockenbau-Systeme

W62.at

Detailblatt

03/2024

Knauf Schachtwände

W628A.at – Knauf Schachtwand – Freispannend

W628B.at – Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit Profilen CW

W629.at – Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit Doppelprofilen CW

W635.at – Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit Doppelprofilen UW

Inhalt

Nutzungshinweise	
Hinweise	3
Hinweise zum Dokument	3
Verweise auf weitere Dokumente	3
Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen	3
Allgemeine Hinweise zum Knauf System	3
Hinweise zum Feuerwiderstand	3
Hinweise zum Schallschutz	3
Hinweise zur Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit	3
Einleitung	
Systemübersicht	4
Daten für die Planung	
W628A.at Schachtwand – Freispannend	6
Systemvarianten	6
Wandhöhen	7
W628B.at Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk CW	8
Systemvarianten	8
Wandhöhen	9
W629.at Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk CW	10
Systemvarianten	10
Wandhöhen	11
W635.at Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk UW	12
Systemvarianten	12
Wandhöhen	12
Regeldetails	
W628A.at Schachtwand – Freispannend	13
W628B.at Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk CW	14
W629.at Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk CW	16
W635.at Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk UW	18
Sonderdetails	19
Montage und Verarbeitung	
Unterkonstruktion Dämmschicht	20
Unterkonstruktion	20
Dämmschicht	20
Beplankung	21
Verlegeschemen	21
Befestigung der Beplankung	21
Verspachtelung Beschichtungen und Bekleidungen	22
Beschichtungen und Bekleidungen	22
Materialbedarf	23
Informationen	
Knauf Produkte und Systeme	24

Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Nachweisen (z. B. Prüf- und Klassifizierungsberichte) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

Detailblätter

- [Knauf Schachtwand DIA70 W635H.at](#)
- [Knauf Vorsatzschalen W61.at](#)
- [Knauf Metallständerwände W11.at](#)

Technische Broschüren

- [Brandschutz mit Knauf – Knauf Trockenbau-Systeme und Systemprodukte BS1.at](#)
- [Hilti Brandabschottungen in Knauf Trenn- und Schachtwänden Tro187.at](#)
- [Gewerkeschnittstellen mit dem Trockenbau – Lösungen mit Knauf Tro233.at](#)

Technische Blätter

- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung	Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte und Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. zugelassen sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.
----------------	---

Allgemeine Hinweise zum Knauf System

Für die Planung und Verarbeitung von Schachtwänden mit Knauf Gipsplatten sind die Bestimmungen der ÖNORM B 3415, die Angaben in den Knauf Detailblättern und den ergänzenden technischen Spezifikationen sowie die Rechtsvorschriften in der jeweils gültigen Fassung maßgebend. Die Angaben in diesem Detailblatt gelten nur für Schachtwände im Innenbereich.

Hinweise zum Feuerwiderstand

Der Feuerwiderstand von Schachtwänden wird nach ÖNORM EN 1364-1 geprüft und gemäß ÖNORM EN 13501-2 klassifiziert. Knauf Schachtwände werden entsprechend ihrer Klassifikation als Bauteile verwendet, an die Anforderungen an den Feuerwiderstand bestehen. Die Angaben in den Anwendungstabellen ergeben sich aus den Bestimmungen für den direkten Anwendungsbereich der EN 1364-1. Bei Abweichungen von den im direkten Anwendungsbereich gegebenen Regeln oder Änderung der Konstruktion mit vernachlässigbarem Einfluss auf den Feuerwiderstand kann die Verwendbarkeit als Bauteil, an welchen Anforderungen an den Feuerwiderstand gestellt werden, durch objektbezogene Beurteilungen oder gutachtliche Stellungnahmen nachgewiesen werden. Es wird empfohlen, rechtzeitig das Einvernehmen mit der zuständigen Behörde oder mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen herzustellen.

Hinweise zum Schallschutz

Die angeführten Schalldämmwerte R_w sind Richtwerte, abgeleitet aus Referenzmessungen, zur rechnerischen Ermittlung der bewerteten Standard-Schallpegeldifferenz $D_{nT,w}$ zwischen Räumen in Gebäuden. Die Schalldämmwerte gelten nur in Verbindung mit Knauf Profilen und Verwendung von Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162, längenbezogener Strömungswiderstand $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$, z. B. Knauf Insulation Trennwand-Dämmrolle TI 140.

Hinweise zur Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit

Die zulässige Einbauhöhe/-breite von Schachtwänden ist abhängig von der Konstruktionsart und dem Einbaubereich bzw. der Nutzungskategorie. Die angegebenen Wandhöhen/-breiten gelten für die nachstehend angeführten Nutzungskategorien nach ÖNORM B 1991-1-1 (Eurocode); Ausnahmen sind in den Tabellen festgelegt.

Für andere Nutzungskategorien ist die Gebrauchstauglichkeit gesondert nachzuweisen.

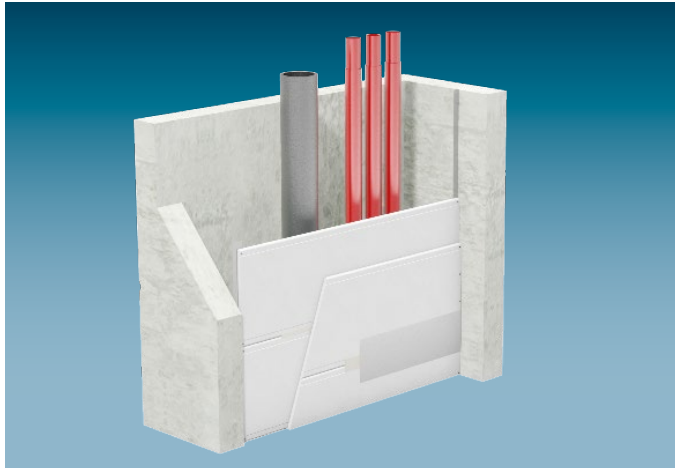
Nutzungskategorien

Wohnflächen	
A1	Räume in Wohngebäuden und -häusern, Stations- und Krankenzimmer in Krankenhäusern (bei Verwendung von Behandlungs- und Diagnosegeräten Kategorie C1), Zimmer in Hotels und Herbergen, Küchen, Toiletten, sowie Räume mit wohnaffiner Nutzung in bestehenden Gebäuden
A2	Flächen von nicht ausbaubaren, begehbaren Dachböden (ausbaubare Dachböden der Kategorie C1 zuordnen)
Büroflächen	
B1	Büroflächen in bestehenden Gebäuden
B2	Büroflächen in Bürogebäuden
Flächen mit Personenansammlungen (außer Kategorien A, B und D)	
C1	Flächen mit Tischen u. dgl., z. B. in Cafés, Restaurants, Speisesälen, Lesezimmern, Empfangsräumen und Unterrichtsräumen von Schulen
C2	Flächen mit fester Bestuhlung (Flächen ohne Bestuhlung, die 25 m ² überschreiten, Kategorie C3.2 zuordnen; Tribünen mit festen Sitzen der Kategorie C2, sonst der Kategorie C5 zuordnen), z. B. in Kirchen, Theatern, Kinos, Konferenzräumen, Vorlesungssälen, Versammlungshallen, Wartezimmern, Bahnhofswartesälen
C3.1	Flächen mit mäßiger Personenfrequenz ohne Hindernisse für die Beweglichkeit von Personen, z. B. in Museen, Ausstellungsräumen und dgl. sowie Zugangsflächen in Bürogebäuden
C3.2	Flächen mit möglicher hoher Personenfrequenz ohne Hindernisse für die Beweglichkeit von Personen, z. B. Zugangsflächen in öffentlichen Gebäuden, Schulen und Verwaltungsgebäuden, Hotels, Krankenhäusern und Bahnhofshallen
C4	Flächen mit möglichen körperlichen Aktivitäten, z. B. Tanzsäle, Turnsäle, Bühnen
Verkaufsflächen	
D1	Flächen in Einzelhandelsgeschäften
D2	Flächen in Kaufhäusern

Knauf Schachtwände

Knauf Schachtwände sind einseitig beplankte Metallständerwände mit Feuerwiderstand zum brand- und ggf. schallschutztechnischen Raumabschluss von Installationsschächten. Der Brandschutz ist sowohl von innen (Brand im Schacht, Schutz vor Übergreifen auf die umgebenden Räume) als auch von außen (Schutz der Installationen sowie der Brandübertragung auf andere Stockwerke) gewährleistet. Knauf Schachtwände bestehen aus einer Metall-Unterkonstruktion und einer einseitig aufgeschraubten ein- bis dreilagigen Beplankung aus Knauf Platten. Die Unterkonstruktion wird umlaufend (bei W628A.at nur seitlich) mit den angrenzenden Bauteilen verbunden. In die Unterkonstruktion können je nach System Dämmstoffe für Brand-, Schall- und Wärmeschutz eingebaut werden. Durchdringungen sind mit geeigneten Abschottungssystemen entsprechend der geforderten Feuerwiderstandsklasse zu versehen.

W628A.at Schachtwand – Freispannend

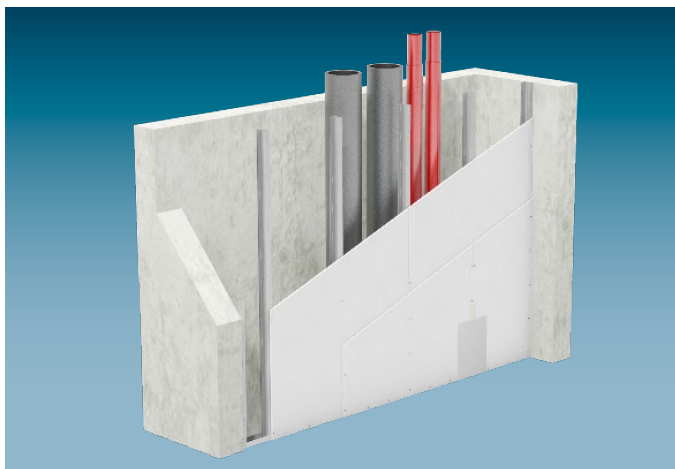


Das Schachtwandsystem **W628A.at** wird bis zu einer Schachtbreite von 2,00 m ohne Unterkonstruktion ausgeführt. Eine schlanke Bauweise zeichnet dieses Schachtwandsystem aus.

- Seitliche Randanschlüsse mit Winkel-/CW-/UW-Profilen
- Freispannende horizontale Beplankung mit Massivbauplatten
- Wandhöhe bis: 4,00 m
- Schalldämm-Maß R_w bis: 36 dB

EI 90

W628B.at Schachtwand – Ständerwerk mit Profilen CW

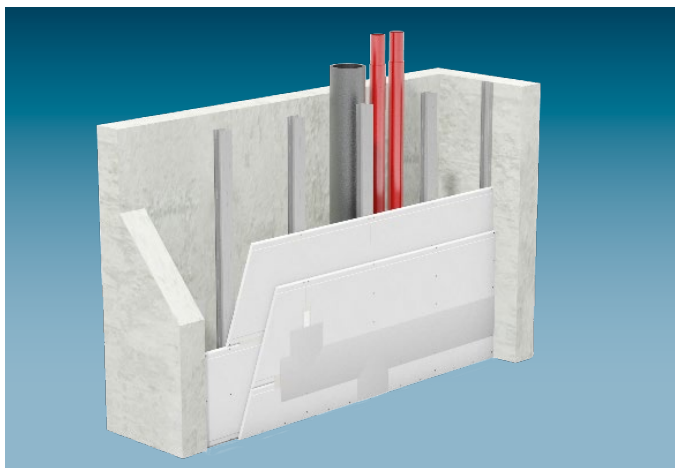


Das Schachtwandsystem **W628B.at** wird mit Einfachständerwerk mit Einfachprofilen ausgeführt.

- Metallständer CW
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit auf Anfrage
- Vertikale Beplankung bei Knauf Feuerschutzplatte / Diamant / Drystar-Board, horizontale Beplankung bei Massivbauplatte
- Wandhöhe bis: 6,00 m
- Schalldämm-Maß R_w bis: 44 dB

EI 30 EI 60 EI 90 EI 120

W629.at Schachtwand – Ständerwerk mit Doppelprofilen CW

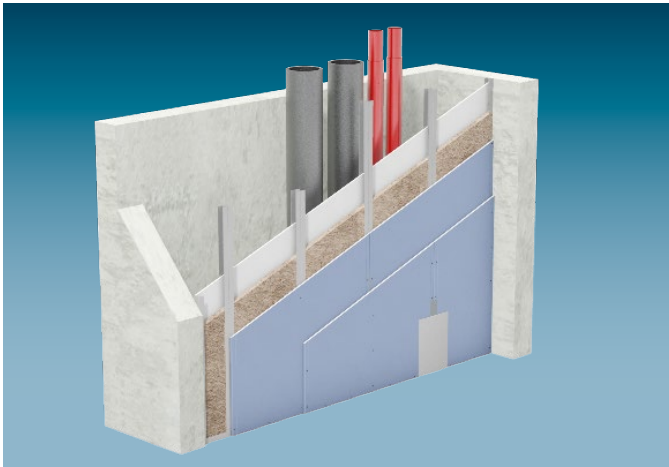


Das Schachtwandsystem **W629.at** wird mit Einfachständerwerk aus Doppelprofilen ausgeführt.

- Metallständer CW als Doppelprofile
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit auf Anfrage
- Vertikale Beplankung bei Knauf Feuerschutzplatte / Diamant / Drystar-Board, horizontale Beplankung bei Massivbauplatte
- Wandhöhe bis: 6,00 m
- Schalldämm-Maß R_w bis: 44 dB

EI 30 EI 60 EI 90 EI 120

W635.at Schachtwand – Ständerwerk mit Doppelprofilen UW



Das Schachtwandsystem **W635.at** ist als schlankes System mit zusätzlicher eingestellter Plattenlage auf der Schachtseite konstruktiv speziell auf Schallschutzanforderungen ausgerichtet.

- Metallständer UW als Doppelprofile mit schachtseitig eingestellter Lage 12,5 mm Knauf Feuerschutzplatte
- Umlaufende Randanschlüsse mit UW-Profilen
- Dämmschicht aus Steinwolle brandschutztechnisch erforderlich
- Vertikale Beplankung mit Diamant
- Wandhöhe bis: 3,00 m
- Schalldämm-Maß R_w bis: 54 dB

EI 90

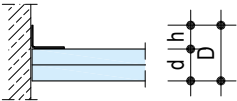
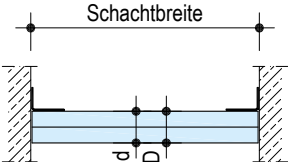
W628A.at

W628B.at

W629.at

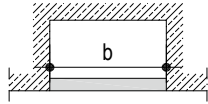
W635.at

Systemvarianten

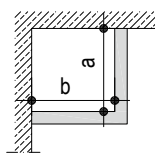
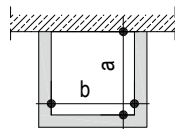
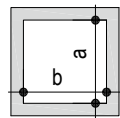
Knauf System		Feuerwiderstandsklasse	Bepankung			Gewicht	Wanddicke	Profil Knauf	Schallschutz
Schemazeichnungen			Knauf Feuerschutzplatte	Diamant	Massivbauplatte				
					Mindest-Dicke				
				d mm	Ohne Dämm- schicht	Ca. kg/m²	D mm	h mm	Schalldämm-Maß R_w in dB
									Ohne Dämmschicht
W628A.at Schachtwand – Freispannend									
Ohne Unterkonstruktion freispannend über Schachtbreite – Zweilagig beplankt									
		EI 90	■	2x 25	44	50	–	36	

Wandhöhen

Wandhöhen bei 1-seitiger Ausführung

Ausführung	Maximale Schachtbreite b m	Maximal zulässige Wandhöhe m	Abmessung
1-seitig	2,00	4,00	


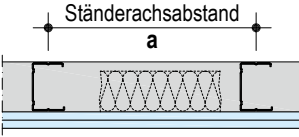
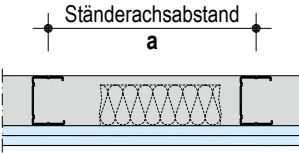
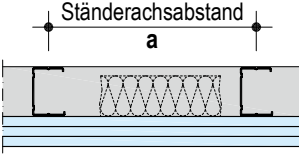
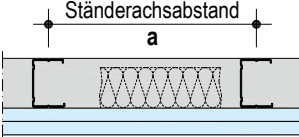
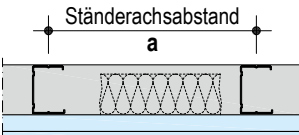
Wandhöhen bei mehrseitiger Ausführung

Ausführung	Maximale Schachtwand- abwicklung Innenabmessung m	Maximal zulässige Wandhöhe m	Innenabmessung
2-seitig	$a + b \leq 2,00$	4,00	
3-seitig	$2a + b \leq 2,00$	4,00	
4-seitig	$a + b \leq 1,00$	4,00	

Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel

- Tragende Befestigung der Wandanschlussprofile an den flankierenden Wänden im Abstand von 500 mm
- Geeignete Befestigungsmittel verwenden:
Knauf Anker- oder Deckennagel (Stahlbeton) oder alternativ speziell für den Baustoff geeignete und brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel

Systemvarianten

Knauf System		Feuerwiderstandsklasse	Beplankung				Gewicht	Wanddicke	Profil Knauf CW Hohlraum	Schallschutz Schalldämm-Maß R_w in dB							
Schemazeichnungen			Knauf Feuerschutzplatte	Diamant	Drystar-Board	Massivbauplatte				Mindest-Dicke	Ohne Dämm-schicht	Dämmschicht Mindest-Dicke	Ohne	50 mm	75 mm	80 mm	
						d mm				Ca. kg/m ²	D mm						h mm
																	
W628B.at Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk														Einfachständerwerk mit CW-Profilen – Zwei- bzw. dreilagig beplankt			
	EI 30	■			2x 12,5	25		75	50	32	38	38	38				
								100	75								
								125	100								
		■			2x 12,5	29		75	50	34	39	39	43				
								100	75								
								125	100								
	EI 60	■			2x 15	29		80	50	34	38	41	41				
								105	75								
								130	100								
		■			2x 15	34		80	50	34	39	41	41				
								105	75								
								130	100								
	EI 90	■			3x 15	38		95	50	37	38	43	43				
								120	75								
								145	100								
		■			3x 15	44		95	50	37	42	43	43				
								120	75								
								145	100								
	EI 90				2x 20	39		90	50	35	43	44	44				
								115	75								
								140	100								
			EI 90 / EI 120 ¹⁾				2x 25	47		100	50	36	43	44	44		
										125	75						
										150	100						

1) Feuerwiderstandsklasse EI 120 mit Ständerachsabstand ≤ 625 mm

Kursive Schalldämm-Maße sind Richtwerte, abgeleitet aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

Hinweis

Hinweise auf Seite 3 beachten.

Wandhöhen

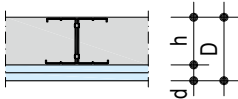
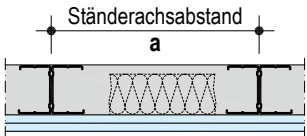
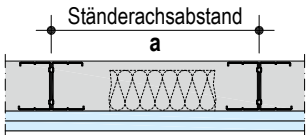
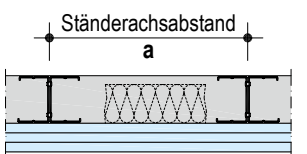
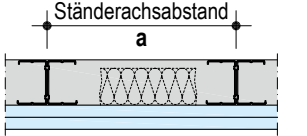
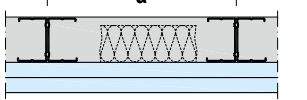
Knauf Profil	Maximale Achsabstände	Maximal zulässige Wandhöhen				
		Knauf Feuerschutzplatte / Diamant / Drystar-Board 2x 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte / Diamant / Drystar-Board 2x 15 mm	Massivbauplatte 2x 20 mm	Massivbauplatte 2x 25 mm	Knauf Feuerschutzplatte / Diamant / Drystar-Board 3x 15 mm
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	m	m	m	m
CW 50	625	2,95 ¹⁾	3,10 ¹⁾	2,80	4,00	4,00
	500	–	–	2,80	4,00	–
	312,5	4,00	4,00	4,00	4,05	4,00
CW 75	625	4,00	4,00	4,00	4,05	4,10
	500	–	–	4,00	4,55	–
	312,5	4,55	4,75	5,00	5,70	5,00
CW 100	625	4,50	4,65	5,00	5,40	5,00
	500	–	–	5,00	6,00	–
	312,5	5,00	5,00	5,00	6,00	5,00

1) Nur Nutzungskategorie A und B1

Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel

- Tragende Befestigung der Randprofile UW an Rohboden und Decke im Abstand von 1000 mm bzw. 500 mm bei Wandhöhen > 3,1 m
- Geeignete Befestigungsmittel verwenden:
Knauf Anker- oder Deckennagel (Stahlbeton) oder alternativ speziell für den Baustoff geeignete und brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel
- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile CW an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte) bzw. 500 mm bei Wandhöhen > 3,1 m, z. B. Knauf Drehstiftdübel

Systemvarianten

Knauf System		Feuerwiderstandsklasse	Beplankung				Gewicht Ohne Dämm- schicht Ca. kg/m²	Wanddicke D mm	Profil Knauf CW Hohlraum h mm	Schallschutz Schalldämm-Maß R _w in dB				
Schemazeichnungen			Knauf Feuerschutzplatte	Diamant	Drystar-Board	Massivbauplatte				Mindest- Dicke	Dämmschicht Mindest-Dicke			
										d mm				
W629.at Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk														
	EI 30	■		2x 12,5	26	75	50	32	38	38	38			
						100	75							
						125	100							
		■		2x 12,5	30	75	50	34	39	39	43			
						100	75							
						125	100							
	EI 60	■		2x 15	31	80	50	34	38	41	41			
						105	75							
						130	100							
		■		2x 15	36	80	50	34	39	41	43			
						105	75							
						130	100							
	EI 90	■		3x 15	42	95	50	37	38	43	43			
						120	75							
						145	100							
		■		3x 15	48	95	50	37	42	43	43			
						120	75							
						145	100							
	EI 90			2x 20	40	90	50	35	43	44	44			
						115	75							
						140	100							
			EI 90 / EI 120			2x 25	49	100	50	36	43	44	44	
								125	75					
								150	100					

Kursive Schalldämm-Maße sind Richtwerte, abgeleitet aus Messungen von abweichenden Konstruktionen

Hinweis

Hinweise auf Seite 3 beachten.

Wandhöhen

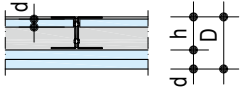
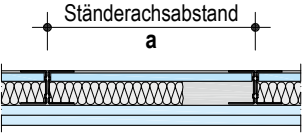
Knauf Doppel-profile	Maximale Achsabstände	Maximal zulässige Wandhöhen				
		Knauf Feuerschutzplatte / Diamant / Drystar-Board 2x 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte / Diamant / Drystar-Board 2x 15 mm	Massivbauplatte 2x 20 mm	Massivbauplatte 2x 25 mm	Knauf Feuerschutzplatte / Diamant / Drystar-Board 3x 15 mm
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	m	m	m	m
CW 50	625	4,00	4,00	4,00	4,05	4,00
	500	–	–	4,00	4,50	–
	312,5	4,05	4,30	4,80	5,45	5,00
CW 75	625	4,55	4,75	5,00	5,70	5,00
	500	–	–	5,00	6,00	–
	312,5	5,00	5,00	5,00	6,00	5,00
CW 100	625	5,00	5,00	5,00	6,00	5,00
	500	–	–	5,00	6,00	–
	312,5	5,00	5,00	5,00	6,00	5,00

Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel

- Tragende Befestigung der Randprofile UW an Rohboden und Decke im Abstand von 1000 mm bzw. 500 mm bei Wandhöhen > 3,1 m
- Geeignete Befestigungsmittel verwenden:
Knauf Anker- oder Deckennagel (Stahlbeton) oder alternativ speziell für den Baustoff geeignete und brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel
- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile CW an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte) bzw. 500 mm bei Wandhöhen > 3,1 m, z. B. Knauf Drehstiftdübel

Systemvarianten

Maßstab 1:5

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung		Gewicht	Wanddicke	Profil Knauf UW	Schallschutz	
Schemazeichnungen		Knauf Feuerschutzplatte	Diamant	Ohne Dämmschicht		Hohlraum	Schalldämm-Maß R_w in dB	
			Mindest-Dicke	Ca. kg/m ²	D mm	h mm	Dämmschicht ¹⁾²⁾ Mindest-Dicke	
			d mm				40 mm	80 mm
W635.at Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk								
Einfachständerwerk mit UW-Doppelprofilen – Zweilagig beplankt + eingestellte Plattenlage								
	EI 90 ¹⁾	■	2x 15 + 12,5 eingestellt	47	80	50	49	54
					105	75		
					130	100		

1) Bei Brandschutzanforderungen Dämmschicht aus Steinwolle, Brandverhaltensklasse A1, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C, Dicke ≥ 40 mm, Rohdichte ≥ 30 kg/m³

2) Bei Schallschutzanforderungen längenbezogener Strömungswiderstand nach EN 29053: $r \geq 5$ kPa · s/m²

Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation

Wandhöhen

Zweilagig beplankt mit Diamant 15 mm + eingestellte Knauf Feuerschutzplatte 12,5 mm

Knauf Doppelprofile	Maximale Achsabstände	Maximal zulässige Wandhöhen
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m
UW 50	625	3,00
UW 75		
UW 100		

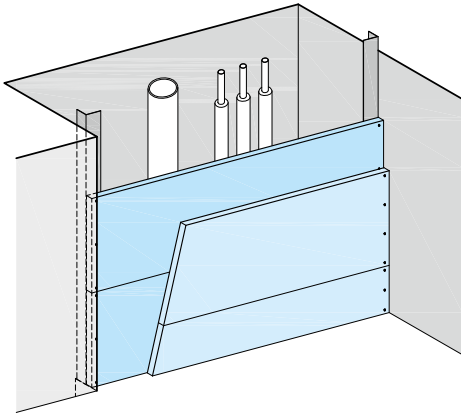
Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel

- Tragende Befestigung der Randprofile UW an Rohboden und Decke im Abstand von 1000 mm
- Befestigung der Wandanschlussprofile UW an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)
- Geeignete Befestigungsmittel verwenden:
Knauf Anker- oder Deckennagel (Stahlbeton) oder alternativ speziell für den Baustoff geeignete und brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel

Details

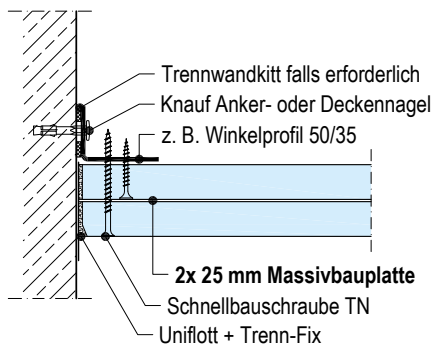
W628A.at-P1 Plattenlagen horizontal

2x 25 mm Massivbauplatte



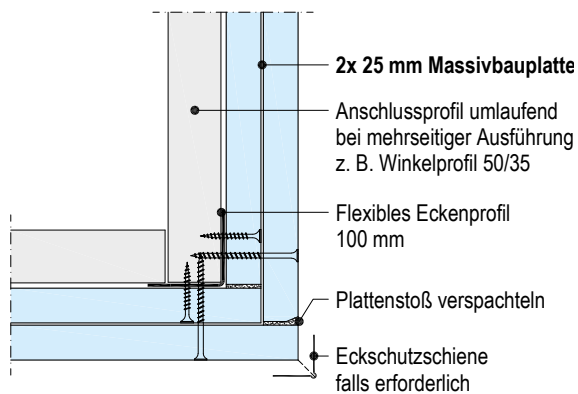
W628A.at-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



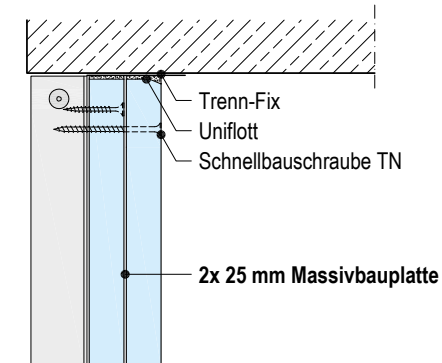
W628A.at-D4 Ecke

Horizontalschnitt



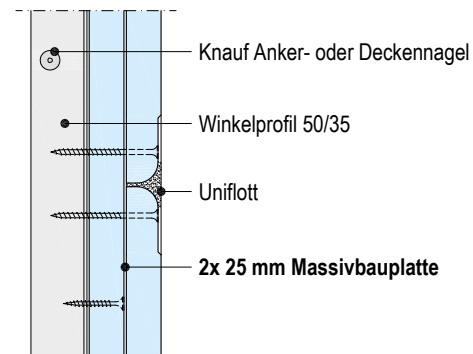
W628A.at-VO1 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



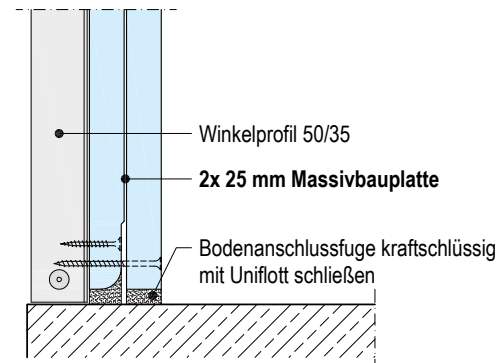
W628A.at-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W628A.at-VU1 Bodenanschluss

Vertikalschnitt

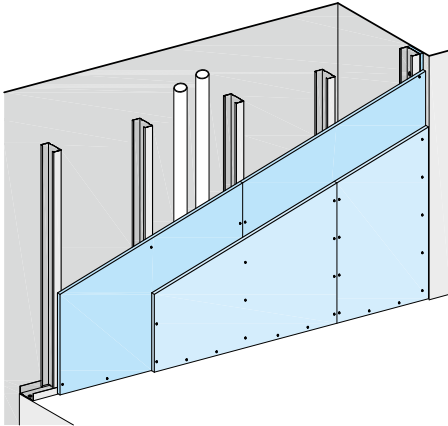


Details

Maßstab 1:5

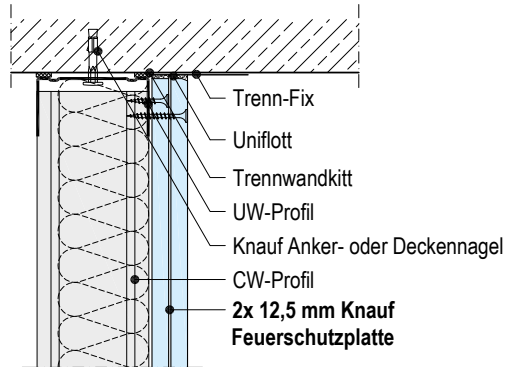
W628B.at-P2 Plattenlagen vertikal

Z. B. 2x 12,5 mm Knauf Feuerschutzplatte / Diamant



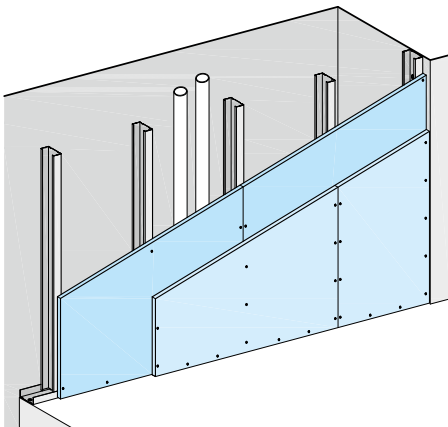
W628B.at-VO2 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



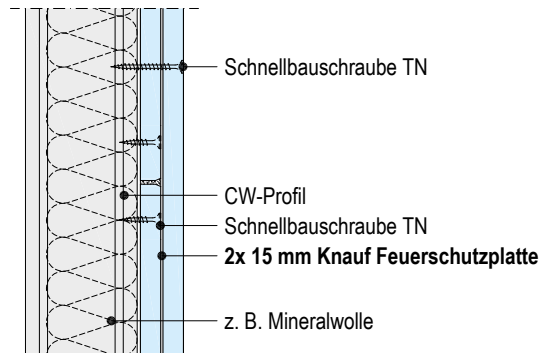
W628B.at-P3 Plattenlagen vertikal

Z. B. 2x 15 mm Knauf Feuerschutzplatte



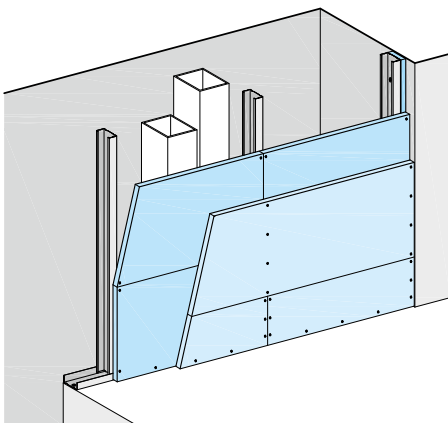
W628B.at-VM4 Plattenstoß

Vertikalschnitt



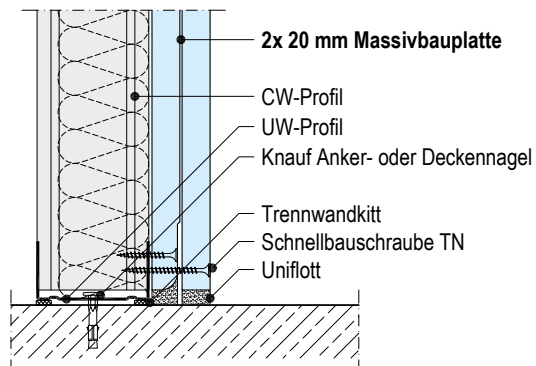
W628B.at-P6 Plattenlagen horizontal

Z. B. 2x 20 mm Massivbauplatte



W628B.at-VU3 Bodenanschluss

Vertikalschnitt

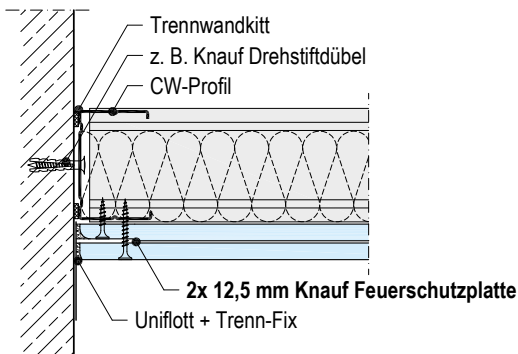


Details

Maßstab 1:5

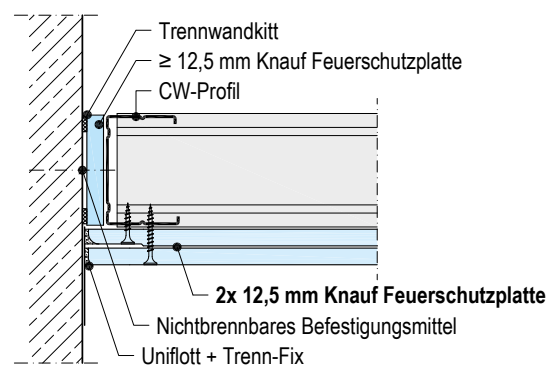
W628B.at-A2 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



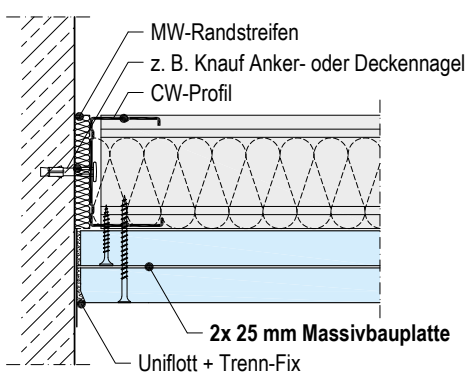
W628B.at-A21 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



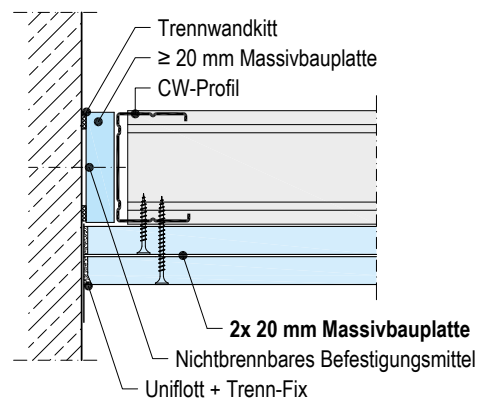
W628B.at-A4 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



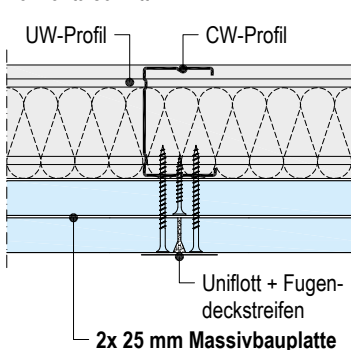
W628B.at-A6 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



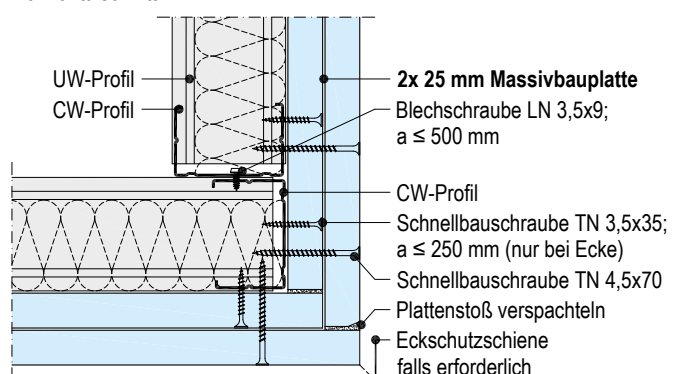
W628B.at-B3 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W628B.at-D3 Ecke

Horizontalschnitt

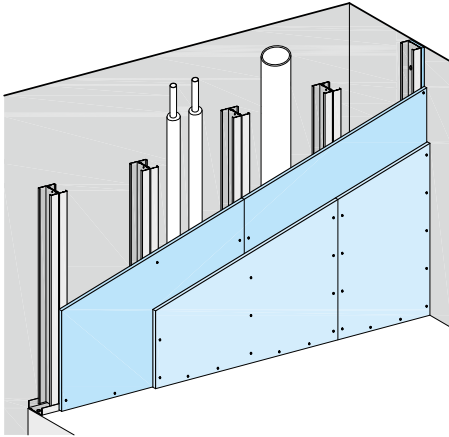


Details

Maßstab 1:5

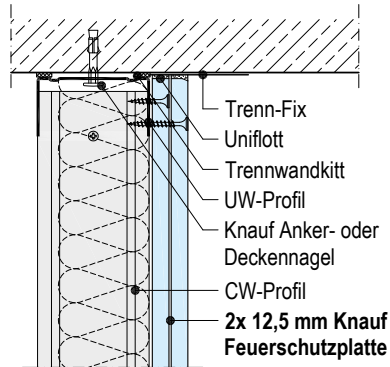
W629.at-P2 Plattenlagen vertikal

Z. B. 2x 12,5 mm Knauf Feuerschutzplatte / Diamant



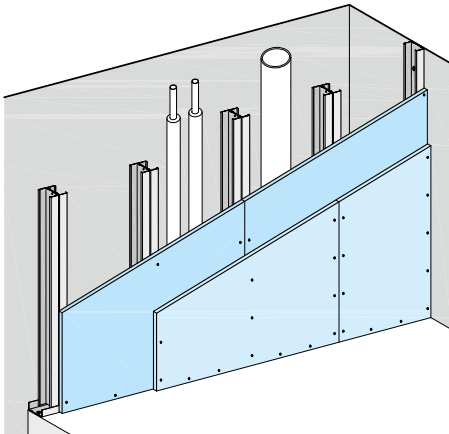
W629.at-VO2 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



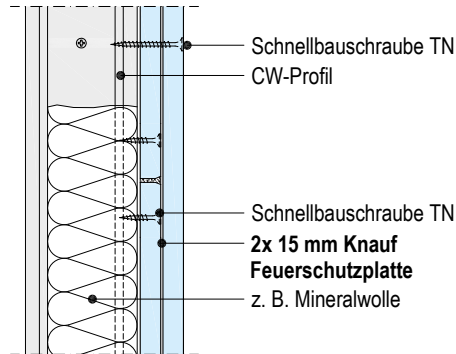
W629.at-P3 Plattenlagen vertikal

Z. B. 2x 15 mm Knauf Feuerschutzplatte



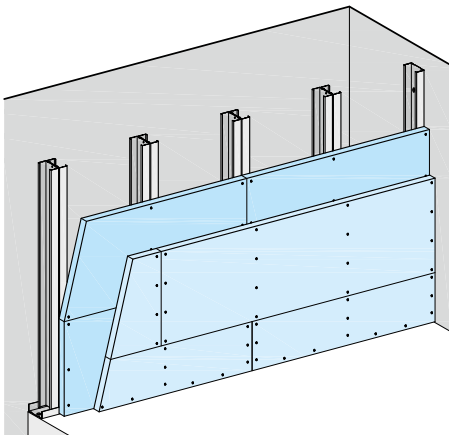
W629.at-VM3 Plattenstoß

Vertikalschnitt



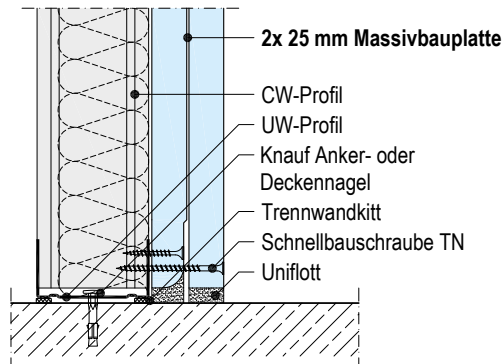
W629.at-P6 Plattenlagen horizontal

Z. B. 2x 25 mm Massivbauplatte



W629.at-VU6 Bodenanschluss

Vertikalschnitt

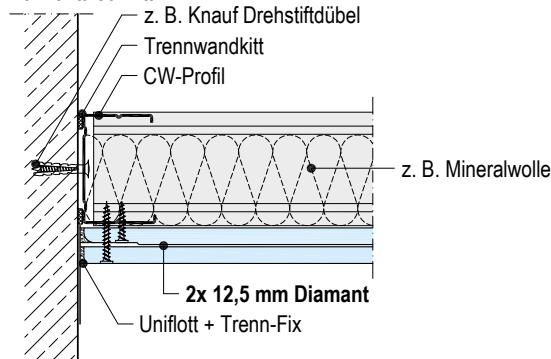


Details

Maßstab 1:5

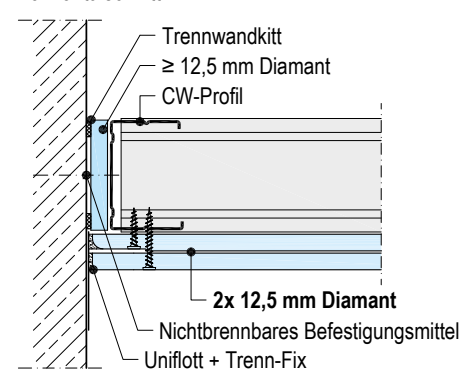
W629.at-A2 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



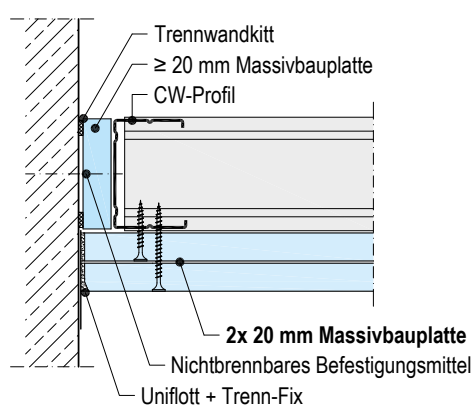
W629.at-A21 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



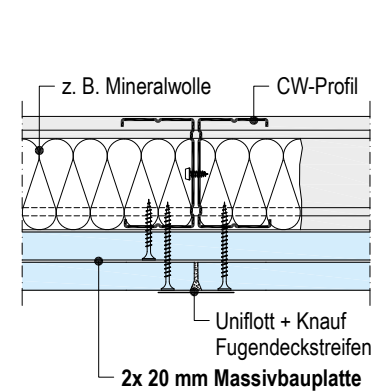
W629.at-A51 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



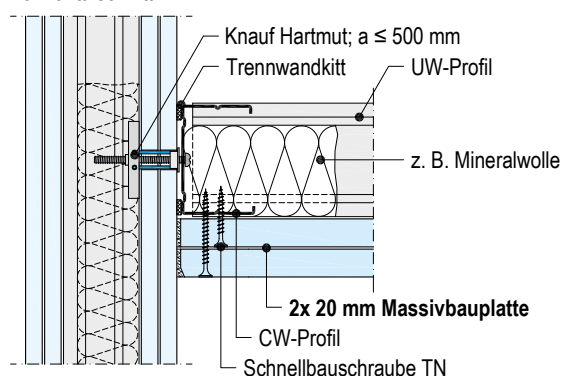
W629.at-B5 Plattenstoß

Horizontalschnitt



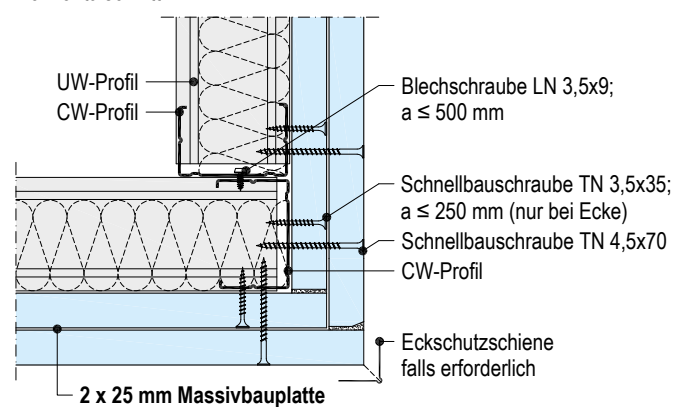
W629.at-SO5 Anschluss an Metallständerwand

Horizontalschnitt



W629.at-D6 Ecke

Horizontalschnitt

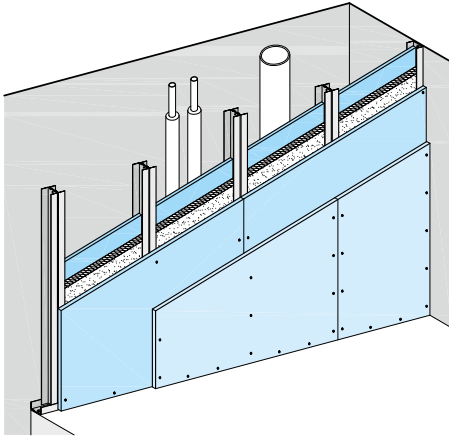


Details

Maßstab 1:5

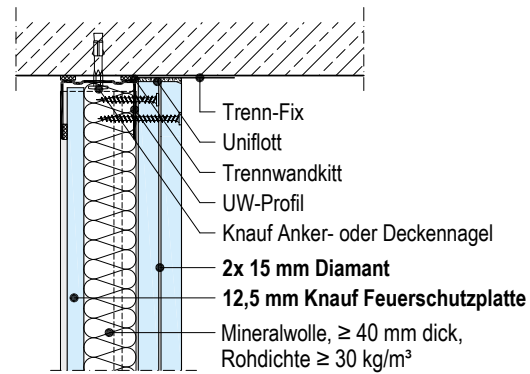
W635.at-P1 Plattenlagen vertikal

2x 15 mm Diamant + eingestellte Knauf Feuerschutzplatte



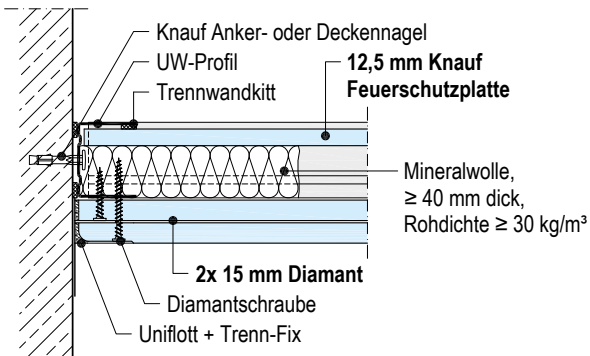
W635.at-VO1 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



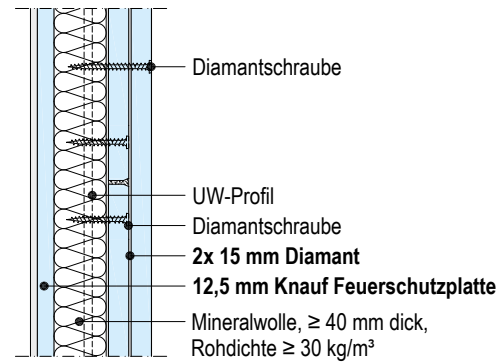
W635.at-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



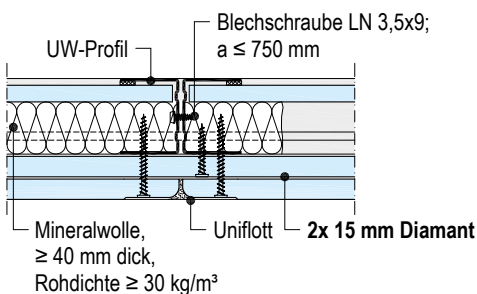
W635.at-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



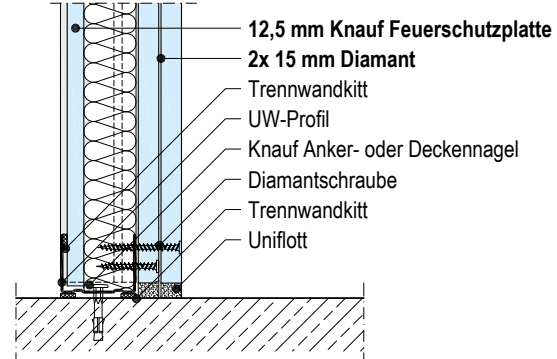
W635.at-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W635.at-VU1 Bodenanschluss

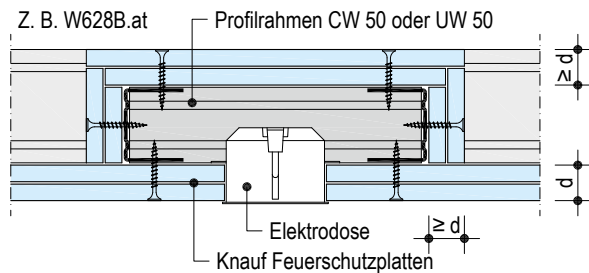
Vertikalschnitt



Details

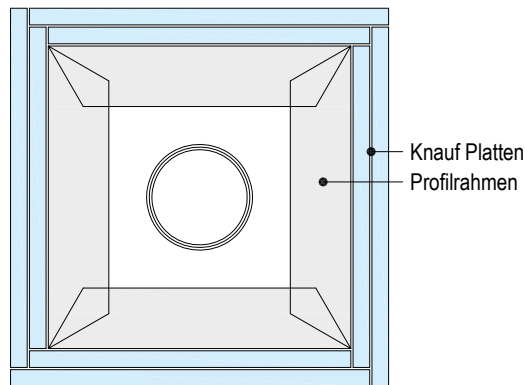
W628B.at-SO1 Elektrodosen mit Profilrahmen

Horizontalschnitt



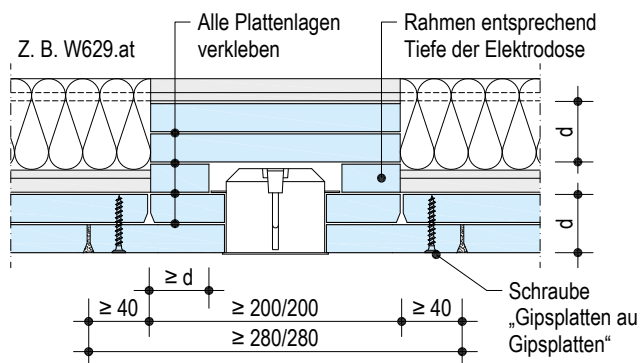
W628B.at-SO2 Elektrodosen mit Profilrahmen

Vertikalschnitt



W629.at-SO6 Elektrodosen mit Plattenhinterlegung

Horizontalschnitt



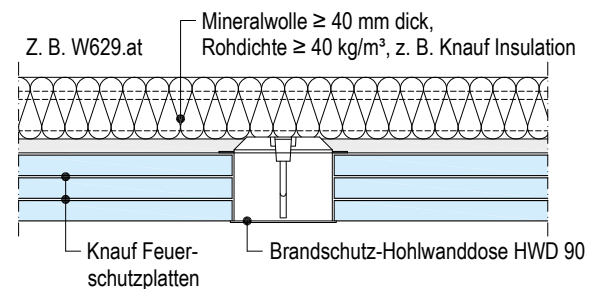
Hinweis

Die Elektrodosen müssen mit Knauf Feuerschutzplatten / Diamant / Massivbauplatten mindestens in der Dicke der Beplankung d umkleidet werden.

Maßstab 1:5

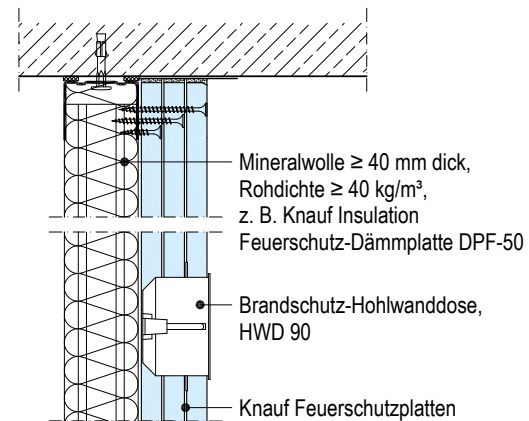
W629.at-SO2 Brandschutz-Dosen mit Dämmstoffabdeckung

Horizontalschnitt



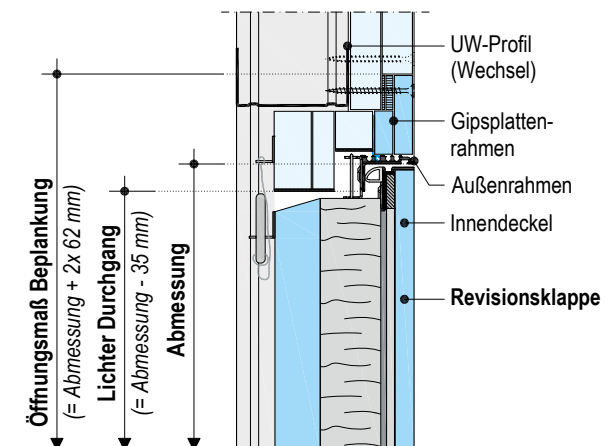
W629.at-SO3 Brandschutz-Dosen mit Dämmstoffabdeckung

Vertikalschnitt



W628B.at-SO7 Revisionsklappe F-TEC BS90 Schachtwand

Vertikalschnitt



Unterkonstruktion

Allgemein

Schachtwände samt Einbauteilen und Anschlüssen sind so herzustellen, dass die Übertragung von Feuer und Rauch über die erforderliche Feuerwiderstandsdauer wirksam eingeschränkt wird.

Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit Trennwandkitt (2 Wülste) oder Dichtungsband versehen. Bei Schallschutzanforderungen sorgfältig mit Trennwandkitt abdichten; poröse Dichtungstreifen wie z. B. Dichtungsband sind in der Regel hierfür nicht geeignet.

Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden.

Zum Ausgleich von Unebenheiten, CW-Wandanschlussprofile mit Mineralwolle-Randstreifen oder mit Plattenstreifen entsprechend der geforderten Feuerwiderstandsklasse hinterlegen.

Geeignete Befestigungsmittel und Befestigungsabstände gemäß den Angaben der Systeme (siehe Seiten 7, 9, 11 bzw. 12).

W628B.at Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit Profilen CW

CW-Profile als Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.

W629.at Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit Doppelprofilen CW

Je zwei CW-Profile stegseitig im Abstand ≤ 750 mm mit Blechschrauben zu Doppelprofilen verschrauben oder mit Blindnieten vernieten.

Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.

W635.at Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit Doppelprofilen UW

Je zwei UW-Profile stegseitig im Abstand ≤ 750 mm mit Blechschrauben LN 3,5x9 zu Doppelprofilen verschrauben.

Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.

Trennwandkitt auf die Innenseite der schachtseitigen Flansche der UW-Doppelprofile auftragen und eine Lage 12,5 mm Knauf Feuerschutzplatten einstellen und andrücken.

Dämmschicht

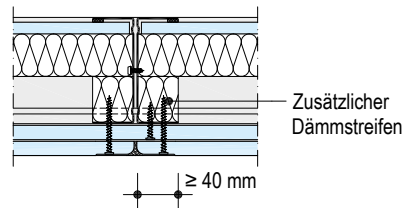
Allgemein

Je nach Anforderung aus Brand-, Schall- oder Wärmeschutz Dämmstoff abgleitsicher (Stauchung bis ca. 10 mm) und dicht gestoßen in der Unterkonstruktion anordnen; ggf. Dämmstreifen als Abgleitsicherung in Ständerprofilen einbauen.

Zusätzlicher Dämmstreifen bei Abweichung der Dämmstoffdicke > 20 mm von der Profil-Stegbreite.

W635.at Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit Doppelprofilen UW

Profil UW 75 / UW 100 vollständig mit zusätzlichem Dämmstreifen, Rohdichte ≥ 30 kg/m³, ausfüllen.

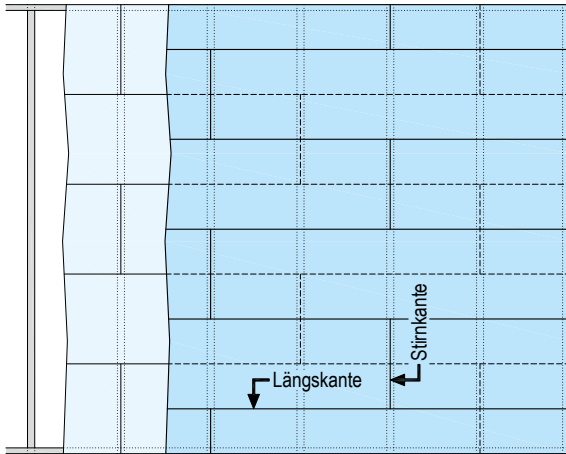


Verlegeschemen

Schemazeichnungen

W628B.at/W629.at Plattenlagen horizontal

- Massivbauplatte (Plattenbreite 625 mm)
- Ständerachsabstand 625 mm

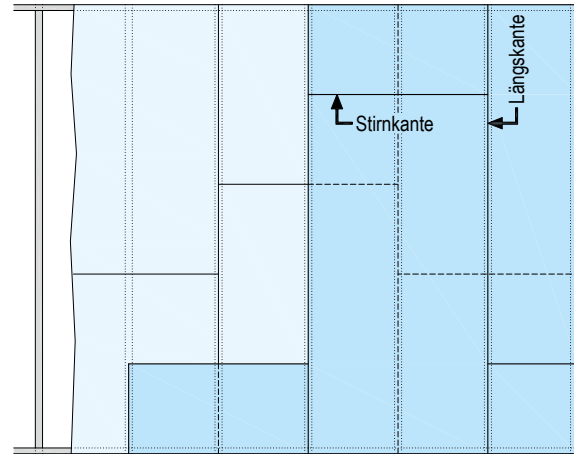


Untere/obere Lage:

- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.

W628B.at/W629.at/W635.at Plattenlagen vertikal

- Knauf Feuerschutzplatte / Diamant / Drystar-Board (Plattenbreite 1250 mm)
- Ständerachsabstand 625 mm



Untere/obere Lage:

- Längskantenstöße um 625 mm (Ständerachsabstand) versetzen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 500 mm in einer Beplankungslage versetzen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.

Befestigung der Beplankung

Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Knauf Schnellbauschrauben

Beplankung	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm) Blechdicke $s \leq 0,7$ mm		Maximale Abstände Befestigungsmittel		
	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN	1. Lage mm	2. Lage mm	3. Lage mm
Dicke in mm					
2x 12,5	TN 3,5x25 + TN 3,5x35	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	750	250	–
2x 15	TN 3,5x25 + TN 3,5x45	XTN 3,9x33 + XTN 3,9x55	750	250	–
2x 20	TN 3,5x35 + TN 3,5x55	–	600	200	–
3x 15	TN 3,5x25 + TN 3,5x45 + TN 3,5x55	XTN 3,9x33 + XTN 3,9x55 + XTN 3,9x55	750	500	250
2x 25	TN 3,5x35 + TN 4,5x70	–	600	200	–

Bei Beplankung mit Diamant immer Diamantschrauben verwenden.

Bei Beplankung mit Drystar-Board immer Feuchtraumschrauben verwenden.

Verspachtelung

Verspachtelung der Knauf Platten in geforderter Ausführungsstufe 1 bis 4 gemäß ÖNORM B 3415 bzw. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“ des BVG (IGG).

Sichtbare Schraubenköpfe verspachteln.

Geeignete Fugenspachtelmaterialien

- Uniflott oder Fugenspachtel Royal:
Handerspachtelung *ohne* Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Uniflott imprägniert:
Handerspachtelung imprägnierter (grüner) Platten *ohne* Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen; wasserabweisend, farblich grün angepasst
- Fugenfüller Leicht oder Gelbband:
Handerspachtelung *mit* Knauf Fugendeckstreifen
- Drystar-Filler 60:
Handerspachtelung von Drystar-Board mit Knauf Glasfaser-Fugendeckstreifen oder Knauf Fugendeckstreifen Kurt

Finish-Spachtelmaterialien zur Erzielung der geforderten Oberflächenqualität

- Ausführungsstufe 3 und 4:
Grünband, Gelbband, Readyfix F1, Fill & Finish Light oder Super Finish
- Vollflächiges Überspachteln von Drystar-Board Flächen für die Aufnahme von Beschichtungen mit Drystar Filler 60

Verspachtelung der Gipsplattenfugen

Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial füllen, Fugen der äußeren Lageerspachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brand- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften!

Empfehlung

Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott oder Fugenspachtel Royal mit Knauf Fugendeckstreifenerspachteln.

Verspachtelung der Anschlussfugen

Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen (Decke/Wände) abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Rissicherheit mit Trenn-Fix oder Knauf Fugendeckstreifen ausführen. ÖNORM B 3415 bzw. Merkblatt Nr. 3 „Gipsplattenkonstruktionen – Fugen und Anschlüsse“ des BVG (IGG) beachten.

Anschlüsse an Massivbauteile mit Trenn-Fix ausführen.

Untere Anschlussfuge vollständig (kraftschlüssig) mit Spachtelmaterial schließen.

Schleifen

Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

Verarbeitungstemperatur/Klima

Für das Verspachteln sind möglichst konstante bauklimatische Bedingungen sicherzustellen. Es gelten die Bestimmungen der ÖNORM B 3415 bzw. die Angaben in den Knauf Produkt- und Systemdatenblättern.

Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten (z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, Estrich- und Putzarbeiten) mehr auftreten können.

Beschichtungen und Bekleidungen

Für das direkte Aufbringen einer grob strukturierten Tapete muss die Oberfläche mindestens Ausführungsstufe 2 aufweisen.

Für das Aufbringen einer strukturierten Farbbeschichtung muss die Oberfläche mindestens Ausführungsstufe 3 aufweisen.

Vorbereitung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein und sind Gipsplattenoberflächen immer zu grundieren. Hinweise für die Oberflächenbehandlung gemäß ÖNORM B 3415 beachten. Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das Saugverhalten der Oberflächen zu regulieren, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit z. B. Knauf Flächendicht erforderlich.

Hinweis

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können Gelbverfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschließlich dererspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gilbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Knauf Aton Sperrgrund für Oberputze, Knauf Sperrgrund für Anstriche.

Geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- Tapeten
 - Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten:
Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäß Merkblatt Nr. 16, „Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen“, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, verwendet werden.
- Putze und Spachtelmassen
 - Knauf Strukturputze/Dünnputze
 - Spachtel vollflächig (z. B. Grünband, Spritzspachtel Plus)

Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen ausgeführt werden.
- Anstriche
 - Dispersionsfarben (z. B. Intol E.L.F., Malerweiss E.L.F.)
 - Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung.
- Keramische Beläge
 - Im Dünnbettverfahren bis zu einer flächenbezogenen Gesamtmasse (Kleber und keramischer Belag) von 35 kg/m²
 - Bei System W628A.at nur bis 1,00 m Schachtbreite

Nicht geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben.

Hinweise

Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Materialbedarf je m² Schachtwand ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Bezeichnung		Einheit	Menge als Durchschnittswert				
			W628A.at EI 90	W628B.at EI 90	W629.at EI 60	W629.at EI 90	W635.at EI 90
Unterkonstruktion ¹⁾							
Knauf Winkelprofil 50/35/0,7		m	1	–	–	–	–
Knauf UW-Profil, z. B. UW 50		m	–	0,7	0,7	0,7	4,3
Knauf CW-Profil, z. B. CW 50		m	–	2	3,5	3,5	–
Knauf Blechschraube LN 3,5x9 (Verbindung Doppelständer)		St	–	–	2,7	2,7	2,7
	Knauf Trennwandkitt	St	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
Alternativ	Knauf Dichtungsband, z. B. Breite 50 mm	m	1	1,2	1,2	1,2	1,2
Knauf Trennwandkitt zur Montage der eingestellten Platte		St	–	–	–	–	0,4
Für den Untergrund geeignetes, den Brandschutzanforderungen entsprechendes Befestigungsmittel verwenden Z. B. Knauf Anker- oder Deckennagel bei Stahlbeton		St	2,2	0,9	0,9	0,9	1,6
	Drehstiftdübel K 6/35	St	–	0,7	0,7	0,7	–
Alternativ	Drehstiftdübel K 6/50 (bei geputzten Anschlussflächen)	St	–	0,7	0,7	0,7	–
Dämmschicht aus Steinwolle, Dicke ≥ 40 mm, Rohdichte ≥ 30 kg/m³, z. B. Knauf Insulation Feuerschutz-Dämmplatte DPF-40 bzw. Klemmplatte KP		m²	–	–	–	–	1
Dämmschicht aus Glaswolle Z. B. Knauf Insulation Trennwand-Dämmrolle TI 140		m²	–	1	1	1	–
Knauf Platten							
Knauf Feuerschutzplatte 12,5 mm		m²	–	–	–	–	1
Knauf Feuerschutzplatte 15 mm		m²	–	–	2	–	–
Diamant 15 mm		m²	–	–	–	–	2
Massivbauplatte 20 mm		m²	–	2	–	2	–
Massivbauplatte 25 mm		m²	2	–	–	–	–
Verschraubung (Befestigung der Platten – Knauf Befestigungsmittel siehe Seite 21)							
1. Lage		St	4	10	7	10	8
2. Lage		St	7	18	15	18	16
Verspachtelung (z. B. Ausführungsstufe 2)							
Knauf Spachtelmaterial, z. B. Uniflott		kg	0,9	0,85	0,4	0,85	0,5
Knauf Fugendeckstreifen (Stirnkanten)		m	–	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.
Trenn-Fix, 65 mm breit, selbstklebend		m	N. B.	0,9	0,9	0,9	0,9
Knauf Eck-/Kantenschutz, z. B. Kantenschutzprofil 23/13		m	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.

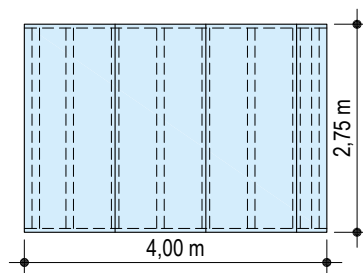
1) Alternativ sind verschiedene Profilgrößen einsetzbar (Angaben des jeweiligen Wandsystems beachten).

Die Mengen beziehen sich auf eine Wandfläche von:

- W628A.at:
H = 2,75 m; L = 2,00 m; A = 5,50 m²
- W628B.at / W629.at / W635.at:
H = 2,75 m; L = 4,00 m; A = 11,00 m²

Legende:

N. B. = nach Bedarf / Fremdmaterial = kursiv gedruckt





Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/KnaufAT



Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!
<https://plannersuite.knauf.com/de-AT/>



Ausschreibungstexte für Knauf Systeme und Produkte als Ergänzungs-Leistungsbeschreibung Hochbau im "Österreichischen Industriestandard" siehe
www.knauf.at



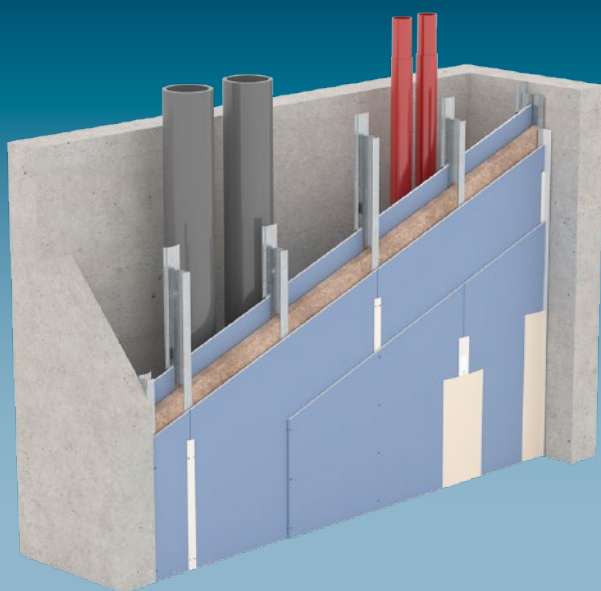
KnaufMAX ist die App für den Trockenbau. Mit KnaufMAX sind Knauf Informationen und Dokumente jederzeit aktuell, übersichtlich und bequem verfügbar:
knauf.at/knaufmax

Knauf Kundenservice

- ▶ Tel.: 050 567 567
- ▶ kundenservice@knauf.com
- ▶ www.knauf.at

Knauf Gesellschaft m.b.H., Knaufstraße 1, 8940 Weißenbach/Liezen, Büro: Strobachgasse 6, 1050 Wien

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.



Trockenbau-Systeme

W635H.at

Detailblatt

03/2024

Knauf Schachtwand DIA70

W635H.at – Knauf Schachtwand mit Profilen CW 70 und Hutprofilen 98/15
Beplankung mit Diamant 3x 15 mm

NEU

- Schlanke Schachtwand – Wanddicke nur 130 mm
- Hohes Schalldämm-Maß R_w 57 dB
- Feuerwiderstandsklasse EI 90
- Schachtwandhöhe bis 4,00 m

Inhalt

	Nutzungshinweise	
	Hinweise	3
	Hinweise zum Dokument	3
	Verweise auf weitere Dokumente	3
	Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen	3
	Allgemeine Hinweise zum Knauf System	3
	Hinweise zum Feuerwiderstand	3
	Hinweise zum Schallschutz	3
	Hinweise zur Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit	3
	Einleitung	
	Systemübersicht	4
	Daten für die Planung	
	Systemvarianten und Wandhöhen	5
	Systemvarianten	5
	Wandhöhen	5
	Regeldetails Montage und Verarbeitung	
	Unterkonstruktion Dämmschicht Beplankung	6
	Materialbedarf	7
	Informationen	
	Knauf Produkte und Systeme	8

Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Nachweisen (z. B. Prüf- und Klassifizierungsberichte) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

Detailblätter

- [Knauf Schachtwände W62.at](#)
- [Knauf Vorsatzschalen W61.at](#)
- [Knauf Metallständerwände W11.at](#)

Technische Broschüren

- [Brandschutz mit Knauf – Knauf Trockenbau-Systeme und Systemprodukte BS1.at](#)
- [Gewerkeschnittstellen mit dem Trockenbau – Lösungen mit Knauf Tro233.at](#)

Technische Blätter

- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung	Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte und Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. zugelassen sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.
----------------	---

Allgemeine Hinweise zum Knauf System

Für die Planung und Verarbeitung von Schachtwänden mit Knauf Gipsplatten sind die Bestimmungen der ÖNORM B 3415, die Angaben in den Knauf Detailblättern und den ergänzenden technischen Spezifikationen sowie die Rechtsvorschriften in der jeweils gültigen Fassung maßgebend. Die Angaben in diesem Detailblatt gelten nur für Schachtwände im Innenbereich.

Hinweise zum Feuerwiderstand

Der Feuerwiderstand von Schachtwänden wird nach ÖNORM EN 1364-1 geprüft und gemäß ÖNORM EN 13501-2 klassifiziert. Knauf Schachtwände werden entsprechend ihrer Klassifikation als Bauteile verwendet, an die Anforderungen an den Feuerwiderstand bestehen. Die Angaben in den Anwendungstabellen ergeben sich aus den Bestimmungen für den direkten Anwendungsbereich der EN 1364-1. Bei Abweichungen von den im direkten Anwendungsbereich gegebenen Regeln oder Änderung der Konstruktion mit vernachlässigbarem Einfluss auf den Feuerwiderstand kann die Verwendbarkeit als Bauteil, an welchen Anforderungen an den Feuerwiderstand gestellt werden, durch objektbezogene Beurteilungen oder gutachtliche Stellungnahmen nachgewiesen werden. Es wird empfohlen, rechtzeitig das Einvernehmen mit der zuständigen Behörde oder mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen herzustellen.

Hinweise zum Schallschutz

Die angeführten Schalldämmwerte R_w sind Richtwerte, abgeleitet aus Referenzmessungen, zur rechnerischen Ermittlung der bewerteten Standard-Schallpegeldifferenz $D_{nT,w}$ zwischen Räumen in Gebäuden. Die Schalldämmwerte gelten nur in Verbindung mit Knauf Profilen und Verwendung von Mineralwolle-Dämmschicht aus Steinwolle nach EN 13162, längenbezogener Strömungswiderstand $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$, z. B. Knauf Insulation Klemmplatte KP.

Hinweise zur Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit

Die zulässige Einbauhöhe/-breite von Schachtwänden ist abhängig von der Konstruktionsart und dem Einbaubereich bzw. der Nutzungskategorie. Die angegebenen Wandhöhen/-breiten gelten für die nachstehend angeführten Nutzungskategorien nach ÖNORM B 1991-1-1 (Eurocode); Ausnahmen sind in den Tabellen festgelegt.

Für andere Nutzungskategorien ist die Gebrauchstauglichkeit gesondert nachzuweisen.

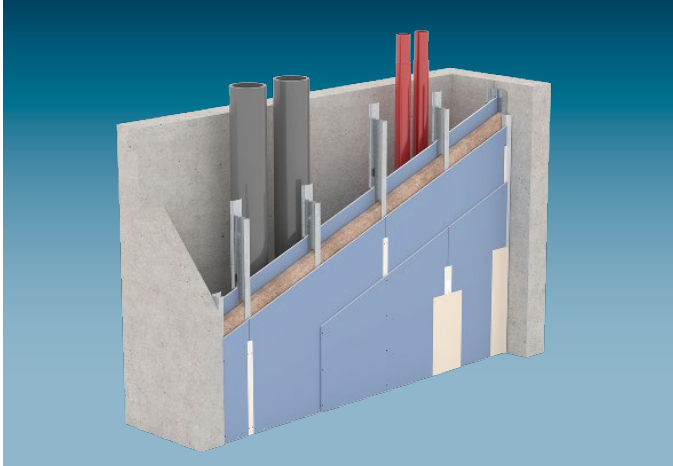
Nutzungskategorien

Wohnflächen	
A1	Räume in Wohngebäuden und -häusern, Stations- und Krankenzimmer in Krankenhäusern (bei Verwendung von Behandlungs- und Diagnosegeräten Kategorie C1), Zimmer in Hotels und Herbergen, Küchen, Toiletten, sowie Räume mit wohnaffiner Nutzung in bestehenden Gebäuden
A2	Flächen von nicht ausbaubaren, begehbaren Dachböden (ausbaubare Dachböden der Kategorie C1 zuordnen)
Büroflächen	
B1	Büroflächen in bestehenden Gebäuden
B2	Büroflächen in Bürogebäuden
Flächen mit Personenansammlungen (außer Kategorien A, B und D)	
C1	Flächen mit Tischen u. dgl., z. B. in Cafés, Restaurants, Speisesälen, Lesezimmern, Empfangsräumen und Unterrichtsräumen von Schulen
C2	Flächen mit fester Bestuhlung (Flächen ohne Bestuhlung, die 25 m ² überschreiten, Kategorie C3.2 zuordnen; Tribünen mit festen Sitzen der Kategorie C2, sonst der Kategorie C5 zuordnen), z. B. in Kirchen, Theatern, Kinos, Konferenzräumen, Vorlesungssälen, Versammlungshallen, Wartezimmern, Bahnhofswartesälen
C3.1	Flächen mit mäßiger Personenfrequenz ohne Hindernisse für die Beweglichkeit von Personen, z. B. in Museen, Ausstellungsräumen und dgl. sowie Zugangsflächen in Bürogebäuden
C3.2	Flächen mit möglicher hoher Personenfrequenz ohne Hindernisse für die Beweglichkeit von Personen, z. B. Zugangsflächen in öffentlichen Gebäuden, Schulen und Verwaltungsgebäuden, Hotels, Krankenhäusern und Bahnhofshallen
C4	Flächen mit möglichen körperlichen Aktivitäten, z. B. Tanzsäle, Turnsäle, Bühnen
Verkaufsflächen	
D1	Flächen in Einzelhandelsgeschäften
D2	Flächen in Kaufhäusern

Knauf Schachtwände

Knauf Schachtwände sind einseitig beplankte Metallständerwände mit Feuerwiderstand zum brand- und ggf. schallschutztechnischen Raumabschluss von Installationsschächten. Der Brandschutz ist sowohl von innen (Brand im Schacht, Schutz vor Übergreifen auf die umgebenden Räume) als auch von außen (Schutz der Installationen sowie der Brandübertragung auf andere Stockwerke) gewährleistet. Knauf Schachtwände bestehen aus einer Metall-Unterkonstruktion und einer Beplankung aus Knauf Platten. Die Unterkonstruktion wird umlaufend mit den angrenzenden Bauteilen verbunden. In die Unterkonstruktion können je nach System Dämmstoffe für Brand-, Schall- und Wärmeschutz eingebaut werden. Durchdringungen sind mit geeigneten Abschottungssystemen entsprechend der geforderten Feuerwiderstandsklasse zu versehen.

W635H.at Schachtwand DIA70 – Ständerwerk mit CW- und Hutprofilen



Das Schachtwandsystem **W635H.at** wird mit einem Ständerwerk aus CW- und Hutprofilen ausgeführt. Hohe Schalldämmung bei schlanker Bauweise zeichnet dieses System aus.

- Metallständer CW 70 und Hutprofile 98/15
- Umlaufende Randanschlüsse mit Profilen UW 100
- Vertikale Beplankung mit Diamant 15 mm auf Hutprofilen und mit Diamant 2x 15 mm auf CW-Profilen
- Wandhöhe bis: 4,00 m
- Schalldämm-Maß R_w bis: 57 dB
- Feuerwiderstandsklasse: EI 90

Systemvarianten

Einfachständerwerk mit Profilen CW 70 mit Diamant 2x 15 mm, Hutprofile 98/15 mit Diamant 15 mm beplankt

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung	Gewicht	Wanddicke	Profil Knauf CW	Dämmschicht Steinwolle (S) Brandschutztechnisch erforderlich		Schallschutz
Schemazeichnungen		Diamant Mindest-Dicke d mm	Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	D mm	Hohlraum h mm	Mindest-Dicke mm	Mindest-Rohdichte kg/m ³	Schall-dämm-Maß R _w dB
W635H.at Schachtwand DIA70								
	EI 90	<ul style="list-style-type: none"> 2x 15 + 15 (im Wandinneren) 	50	130	70	60	30	57

Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162 (Dämmstoffe z. B. Knauf Insulation Klemmplatte KP):

- Steinwolle **(S)** Brandverhaltensklasse A1, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
- Bei Schallschutzanforderungen längenbezogener Strömungswiderstand nach EN 29053: $r \geq 5$ kPa · s/m²

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

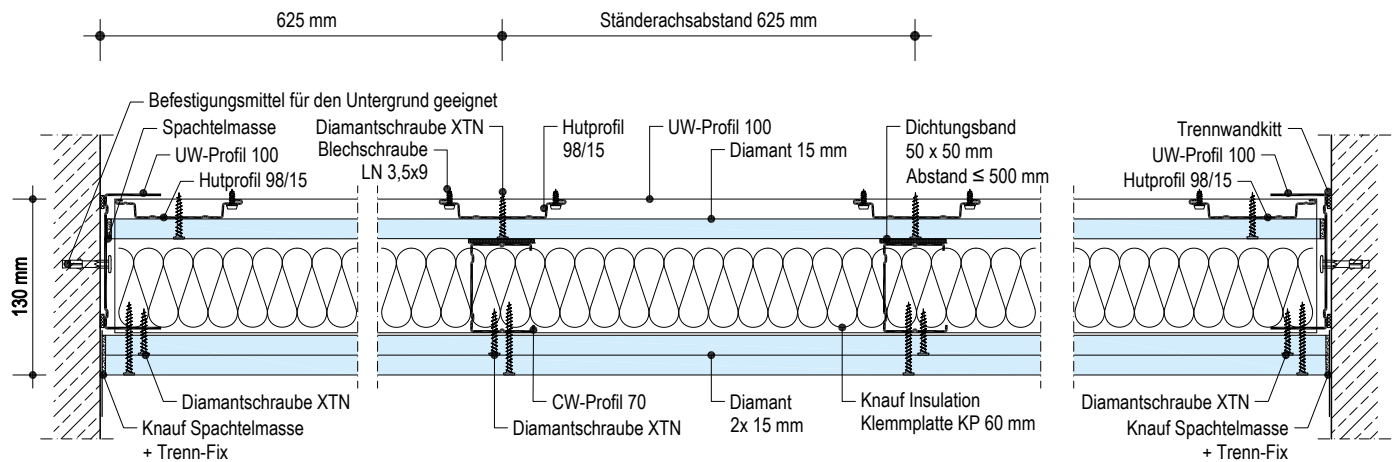
Knauf Profile	Maximale Achsabstände	Diamant 2x 15 mm (auf Profil CW 70) Diamant 15 mm (auf Hutprofil 98/15)
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m
CW 70 und Hutprofil 98/15	625	4,00

Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel

- Tragende Befestigung der Randprofile UW 100 an Rohboden und Decke im Abstand von 1000 mm
- Befestigung der Wandanschlussprofile UW 100 an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)
- Befestigung der Hutprofile 98/15 an der Innenseite der unteren und oberen Randprofile UW 100 mit je 2 Blechschrauben LN 3,5x9 mm
- Geeignete Befestigungsmittel verwenden:
Knauf Anker- oder Deckennagel (Stahlbeton) oder alternativ speziell für den Baustoff geeignete und brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel

Regeldetails

W635H.at-A1 Horizontalschnitt



Montage und Verarbeitung

Schachtwände samt Einbauteilen und Anschlüssen sind so herzustellen, dass die Übertragung von Feuer und Rauch über die erforderliche Feuerwiderstandsdauer wirksam eingeschränkt wird.

Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit Trennwandkitt (2 Wülste) oder Dichtungsband versehen. Bei Schallschutzanforderungen sorgfältig mit Trennwandkitt abdichten; poröse Dichtungsstreifen wie z. B. Dichtungsband sind in der Regel hierfür nicht geeignet.

Randprofile UW 100 an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile UW 100 mit den flankierenden Wänden verbinden. Geeignete Befestigungsmittel und Befestigungsabstände gemäß den Angaben auf Seite 5.

Hutprofile 98/15 schachtseitig an der Innenseite der UW-Randprofile anordnen und mit jeweils 2 Blechschrauben LN 3,5x9 verbinden.

Hutprofile 98/15 mit Diamant 15 mm beplanken.

Ständerprofile CW 70 mit Anschlussdichtung 50 x 50 mm, Abstand 500 mm, versehen und im Achsabstand von 625 mm in die Randanschlussprofile einstellen und ausrichten.

Dämmschicht aus Steinwolle, Dicke 60 mm, Rohdichte $\geq 30 \text{ kg/m}^3$, z. B. Knauf Insulation Klemmplatte KP, einlegen.

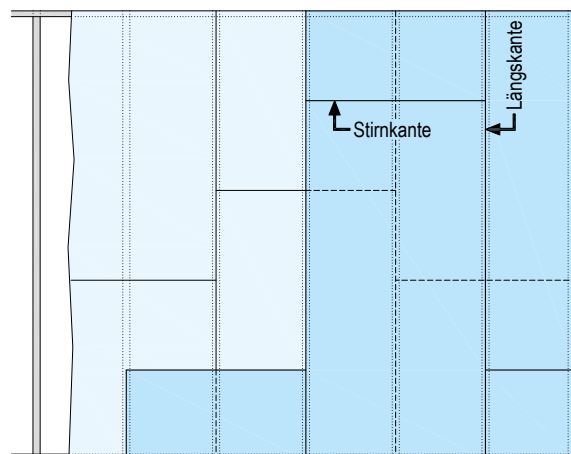
Profile CW 70 mit Diamant 2x 15 mm beplanken.

Verlegeschema

Schemazeichnung

W635H.at Plattenlagen vertikal

- Knauf Diamant
- Ständerachsabstand 625 mm



Untere/obere Lage:

- Längskantenstöße um 625 mm (Ständerachsabstand) versetzen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße $\geq 500 \text{ mm}$ in einer Beplankungslage versetzen.
- Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.

Befestigung der Beplankung

Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Knauf Diamantschrauben

Beplankung	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung $\geq 10 \text{ mm}$) Blechdicke $s \leq 0,7 \text{ mm}$ Diamantschrauben XTN	Maximale Abstände Befestigungsmittel		
		Diamant 15 mm auf Hutprofil 98/15 mm	1. Lage Diamant 15 mm auf Profil CW 70 mm	2. Lage Diamant 15 mm auf Profil CW 70 mm
Diamant 15	3,9x33	250	–	–
Diamant 2x 15	3,9x33 + 3,9x55	–	750	250

Bei Beplankung mit Diamant immer Diamantschrauben verwenden.



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/KnaufAT



Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!
<https://plannersuite.knauf.com/de-AT/>



Ausschreibungstexte für Knauf Systeme und Produkte als Ergänzungs-Leistungsbeschreibung Hochbau im "Österreichischen Industriestandard" siehe
www.knauf.at



KnaufMAX ist die App für den Trockenbau. Mit KnaufMAX sind Knauf Informationen und Dokumente jederzeit aktuell, übersichtlich und bequem verfügbar:
knauf.at/knaufmax

Knauf Kundenservice

- ▶ Tel.: 050 567 567
- ▶ kundenservice@knauf.com
- ▶ www.knauf.at

Knauf Gesellschaft m.b.H., Knaufstraße 1, 8940 Weißenbach/Liezen, Büro: Strobachgasse 6, 1050 Wien

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.